

Mitteilung Nr. MIT-AF 21/2026 - Tischvorlage		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF-21/2026 Elena Schiller, Bettina Zeeb Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P 03.06.2026 Sachstand Umsetzung Kinderspielplatz- Sanierungsprogramm und Inklusion	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Im Oktober 2022 wurde das Bremerhavener Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm vorgestellt. Dieses informiert sehr detailliert über die Versorgung mit Spielplätzen in den einzelnen „Spielbezirken“, die jeweils die Aktionsräume von Kindern, orientiert an natürlichen und stadtstrukturellen Barrieren, wiedergeben. Dafür wurde eine Analyse des Bestandes auf Grundlage der DIN 18034-1 sowie ein Beteiligungsformat mit Bürger*innen durchgeführt. Das Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm enthält strategische Handlungsempfehlungen für die Spiel- und Bolzplätze in Bremerhaven.

Seit Februar 2024 gilt außerdem DIN 18034-2, die ein objektives Bewertungssystem für Barrierefreiheit von Spielplätzen bereitstellt, um Inklusion in der Praxis umzusetzen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen wurden bis heute umgesetzt?
2. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen sollen in den Jahren 2026 und 2027 umgesetzt werden?
3. Welche Beteiligungsformate plant der Magistrat, um Kinder und Jugendliche in die weitere Umsetzung des Kinderspielplatz-Sanierungsprogramms und den Ausbau der Kinderspielplätze gut einzubeziehen?
4. Wie viele Spielplätze in Bremerhaven sind barrierefrei gemäß DIN 18034-2? (Bitte aufschlüsseln nach den Stufen 1 (Basis-Inklusion), 2 (Erweiterte Inklusion) und 3 (Umfassende Inklusion)).
5. Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um die Barrierefreiheit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?
6. Bei wie vielen Spielplätzen befinden sich in unmittelbarer Nähe öffentliche Toiletten mit oder ohne Wickelmöglichkeiten?
7. An wie vielen Spielplätzen steht den Besuchenden kostenfrei Trinkwasser zur Verfügung?

8. Wie viele Spielplätze sind mit beschatteten Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen ausgestattet?

9. Auf einem großen Teil der Spielplätze wurden Sanierungsbedarfe festgestellt bei A) bestehenden Spielgeräten und B) bestehenden Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen. Auf wie vielen Spielplätzen wurden seitdem entsprechende Sanierungs- und Modernisierungs-Arbeiten vorgenommen?

10. Die Analyse des Bremerhavener Spielplatz-Bestands nennt Verunreinigung und eine hohe Müllbelastung als großen Kritikpunkt. Welche Maßnahmen hat der Magistrat seitdem vorgenommen, um die Sauberkeit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?

11. An welcher Stelle können Spielplatz-Besuchende Verunreinigungen, Müll-Belastung, Beschädigungen der Anlagen oder Verletzungsgefahr auf Spielplätzen dem Magistrat melden? Welche Stelle ist für die Beseitigung gemeldeter Mängel verantwortlich?

12. Das Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm stellt, differenziert nach Altersgruppen, eine Unterversorgung mit Kinderspielplätzen und Bewegungsflächen in Bremerhaven fest, die einige Spielbezirke stärker betrifft als andere (vgl. Sanierungsprogramm S. 47-57). Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen und welche Maßnahmen plant der Magistrat, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, insbesondere in den genannten deutlich unterversorgten Spielbezirken?

13. Wie bewertet der Magistrat die Versorgung mit Spielplätzen für Kinder und Bewegungsflächen für Jugendliche in Bremerhaven in Relation zu anderen deutschen Städten vergleichbarer Größe? (Bitte bewerten nach Anzahl, Fläche und Erreichbarkeit für Kinder)

II. Der Magistrat hat am 18.06.2026 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

1. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen wurden bis heute umgesetzt?

Von den 2022 im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm (KSPSP) festgesetzten fünf sogenannten Starterprojekten konnten folgende drei Projekte durch das Gartenbauamt umgesetzt werden:

Umgestaltung Spielplatz Ostmarkstraße sowie Schaffung neuer Jugendtreffpunkte Dresdener Straße/Fichtestraße und Marschbrookweg.

Mit den Neubauten der Spielplätze Plätternweg, Wormser Straße und Kirchpark konnten Versorgungslücken nach DIN 18034 in den jeweiligen Spielbezirken minimiert werden.

Im Spielpark Leherheide konnten zusätzliche Spielangebote in die vorhandene Anlage integriert werden.

Der einzige Spielplatz im Spielbezirk Weddewarden ist teilweise umgestaltet worden.

Bereits parallel zur Erarbeitung des KSPSPs wurden die Kinderspielplätze Rotdornweg und Louise-Schröder-Straße neugestaltet.

2. Welche der im Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm genannten Handlungsempfehlungen sollen in den Jahren 2026 und 2027 umgesetzt werden?

Es sollen die zwei weiteren Starterprojekte, Aufwertungen der Kinderspielplätze Krüselstraße und Stader Straße, umgesetzt werden.

Der Kinderspielplatz Luisenstraße in der Nähe des Kistnergeländes soll aufgewertet werden.

Der südlichste Kinderspielplatz Hagener Weg soll neu konzipiert werden.
Der Kinderspielplatz Isländer Platz soll ein neues Spielangebot bekommen.
Die Kinderspielplätze Ellhornstraße und Goethestraße/Meidestraße sollen umgestaltet werden.

Die erfolgreiche Umsetzung ist abhängig von politischen Beschlüssen und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 2026/27.

3. Welche Beteiligungsformate plant der Magistrat, um Kinder und Jugendliche in die weitere Umsetzung des Kinderspielplatz-Sanierungsprogramms und den Ausbau der Kinderspielplätze gut einzubeziehen?

Bei jeder umfangreichen Umgestaltung oder bei Neubauprojekten wird mit den Kindern und Jugendlichen der Nachbarschaft und / oder einer benachbarten Institution (z.B. Schule) eine Planungswerkstatt unter der Federführung des Gartenbauamtes durchgeführt. Dies wurde bereits in der Vergangenheit praktiziert und soll auch in Zukunft gelebte Praxis sein. Weiterhin soll die Zusammenarbeit des Gartenbauamtes mit dem Jugendparlament projektbezogen forciert werden. Der Kontakt zum Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt vom Gartenbauamt ist bereits geknüpft und bezüglich der Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei Bedarf schnell abrufbar.

Die Einrichtung des Scopings unter Teilnahme aller bauenden Ämter und Ressorts bzw. Institutionen zur Abstimmung der Beteiligung bezüglich aller Bauprojekte in der Stadt ist aufgrund eines politischen Beschlusses im Jahr 2025 aufgehoben worden.

4. Wie viele Spielplätze in Bremerhaven sind barrierefrei gemäß DIN 18034-2? Bitte aufschlüsseln nach den Stufen 1 (Basis-Inklusion), 2 (Erweiterte Inklusion) und 3 (Umfassende Inklusion).

Eine Einordnung der Spielplätze gemäß der Stufen 1-3 der DIN 18034-2 ist in Bremerhaven noch nicht erfolgt und aus personellen und zeitlichen Gründen derzeit auch nicht in Planung. Grundsätzlich werden die Inhalte der Matrix der DIN 18034-2 aber in die Planung der Neugestaltungen oder bei Neuanlagen beachtet und als ‚Checkliste‘ genutzt, um einen facettenreichen, inklusiven Spielraum zu schaffen.

Grundsätzlich haben alle städtischen Spielplätze Bremerhavens mindestens einen barrierefreien Zugang.

5. Welche Maßnahmen plant der Magistrat, um die Barrierefreiheit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?

Bei Neuplanungen und größeren Umgestaltungen werden die Aspekte der DIN 18034/Teil 2 verstärkt berücksichtigt: Die Ansätze Zwei-Wege-Prinzip und Zwei-Sinne-Prinzip sind zwingend zu erfüllen.

Der planerische und DIN-konforme Ansatz des Gartenbauamtes zur inklusiven Gestaltung lautet:

Nicht alle müssen alles können, aber es muss für alle Kinder ein Angebot vorhanden sein und möglichst viele unterschiedliche Sinne ansprechen.

6. Bei wie vielen Spielplätzen befinden sich in unmittelbarer Nähe öffentliche Toiletten mit oder ohne Wickelmöglichkeiten?

Bei zwei Spielplätzen: Kirchpark und Spielpark Leherheide.

7. An wie vielen Spielplätzen steht den Besuchenden kostenfrei Trinkwasser zur Verfügung?

An zwei Spielplätzen: Kirchpark (direkt neben der Großen Kirche) und Spielpark Leherheide

8. Wie viele Spielplätze sind mit beschatteten Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen ausgestattet?

70% der Spielplätze haben einen beschatteten Sitzplatz: Bänke und /oder Tisch-Bank-Kombinationen oder auch Pavillons mit Sitzgelegenheiten

9. Auf einem großen Teil der Spielplätze wurden Sanierungsbedarfe festgestellt bei A) bestehenden Spielgeräten und B) bestehenden Sitzgelegenheiten und Picknick-Kombinationen. Auf wie vielen Spielplätzen wurden seitdem entsprechende Sanierungs- und Modernisierungs-Arbeiten vorgenommen?

A. Grundsätzlich werden kleinere Reparaturen zeitnah durch das Gartenbauamt erledigt.

B. Picknick-Kombinationen werden sukzessive von einem Beschäftigungsträger bearbeitet, wenn dort Kapazitäten vorhanden sind.

Größere Geräte werden derzeit bei erheblichen Mängeln und fehlender Verkehrssicherheit abgesperrt, da keine Haushaltsmittel vorhanden sind. Ansonsten sind die zur Verfügung stehenden Mittel für Sanierung von Spielplätzen jährlich vollständig ausgegeben worden; in der Regel konnten davon 5-10 Spielangebote unterschiedlicher Dimension pro Jahr erneuert werden.

10. Die Analyse des Bremerhavener Spielplatz-Bestands nennt Verunreinigung und eine hohe Müllbelastung als großen Kritikpunkt. Welche Maßnahmen hat der Magistrat seitdem vorgenommen, um die Sauberkeit von Bremerhavener Spielplätzen zu erhöhen?

Das Gartenbauamt säubert und entsorgt auf jedem Spielplatz entsprechend der DIN 1176 mindestens 1x pro Woche den Abfall. Bei stark frequentierten Spielplätzen auch öfter- je nach Bedarf.

11. An welcher Stelle können Spielplatz-Besuchende Verunreinigungen, Müll-Belastung, Beschädigungen der Anlagen oder Verletzungsgefahr auf Spielplätzen dem Magistrat melden?

Ideen- und Beschwerdestelle des Magistrats oder direkt beim Gartenbauamt (Telefonnummer ist auf den Spielplatzschildern ersichtlich) Welche Stelle ist für die Beseitigung gemeldeter Mängel verantwortlich? das Gartenbauamt

12. Das Kinderspielplatz-Sanierungsprogramm stellt, differenziert nach Altersgruppen, eine Unterversorgung mit Kinderspielplätzen und Bewegungsflächen in Bremerhaven fest, die einige Spielbezirke stärker betrifft als andere (vgl. Sanierungsprogramm S. 47-57). Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen und welche Maßnahmen plant der Magistrat, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, insbesondere in den genannten deutlich unterversorgten Spielbezirken?

Es konnten mit den Neubauten der Spielplätze Plätternweg und Wormser Straße Versorgungslücken in den betreffenden Spielbezirken minimiert werden. Darüber hinaus werden auch bezüglich der qualitativen Versorgung Lücken geschlossen; so konnte z.B. mit dem Umbau des KSP Ostmarkstraße das Angebot um einen Spielbereich für Kinder 0-6 Jahre erweitert und damit die Unterversorgung für kleinere Kinder beseitigt werden.

Wenn also die Versorgungslücken nicht durch Erweiterungen der Flächen geschlossen wer-

den können, wird in den betreffenden Spielbereichen nach einer planerischen Lösung gesucht, etwas für Kinder aller Altersklassen anbieten zu können. In Zusammenhang mit städtebaulichen Rahmenplanungen wird bei Erschließungen von Wohngebieten darauf geachtet, dass entsprechende Kinderspielbereiche baurechtlich festgesetzt werden (z.B. Werftquartier, Kistnergelände)

13. Wie bewertet der Magistrat die Versorgung mit Spielplätzen für Kinder und Bewegungsflächen für Jugendliche in Bremerhaven in Relation zu anderen deutschen Städten vergleichbarer Größe? (Bitte bewerten nach Anzahl, Fläche und Erreichbarkeit für Kinder)

Hierzu ein Auszug aus dem KSPSP, S. 47:

„Die DIN 18034 (Stand Oktober 2020) orientiert sich für den Spielflächenbedarf einer Kommune an der Einwohnerzahl. Demnach werden für die drei Altersgruppen (0 bis 6 Jahre, 7 bis 12 Jahre, 13 bis 18 Jahre) jeweils mindestens 0,75 Quadratmeter je Einwohner:in benötigt, was in einem Richtwert von insgesamt **2,25 Quadratmeter pro Einwohner:in** resultiert. Hierbei ist zu beachten, dass der Flächenbedarf in dicht bebauten Kommunen mit wenigen Freiflächen und einer hohen Bevölkerungsdichte größer ist.

Bei einer Einwohnerzahl von 117.537 (Stand Januar 2022) bedeutet dies für die Stadt Bremerhaven einen Flächenbedarf von ca. 263.985,75 Quadratmetern. Das ganze Stadtgebiet weist im Jahr 2022 Spielflächen im Umfang von rund 248.744 Quadratmetern auf. Rechnet man die für den Winter 2022/Frühjahr 2023 geplanten Neubauten am Plätternweg, der Wormser Straße und der Georg-Büchner-Straße hinzu sind es 251.534 Quadratmeter. Hierbei sind die städtischen Spielplätze und Bolzflächen, der Spielpark Leherheide sowie zusätzlich drei Spielplätze mit hoher öffentlicher Wahrnehmung, die sich in anderen Zuständigkeiten befinden, und die Spielflächen der Freizeitheime Lehe und Eckernfeld einberechnet. **Somit ist der Spielflächenbedarf der Gesamtstadt nicht gedeckt.** Es kann von einer quantitativen Unterversorgung mit Spiel- und Bewegungsräumen von insgesamt gut -12.452 Quadratmetern gesprochen werden.“

Ergänzend dazu eine Erhebung aus dem Jahr 2024:

Übersicht Anzahl Kinderspielplätze mit vergleichbar großen Großstädten

Stadt	Bevölkerungszahl	Anzahl Spielplätze
Wolfsburg	127.256	180
Göttingen	120.261	124
Bottrop	118.705	155
Bremerhaven	118.600	81
Reutlingen	118.528	140
Erlangen	117.806	über 120
Koblenz	115.298	125
Remscheid	112.970	123
Trier	112.737	Über 100
Bergisch Gladbach	112.660	150
Recklinghausen	111.693	102
Jena	110.791	75
Moers	105.606	151

Neuhoff
Bürgermeister